

Evangelische Kirchengemeinde **Hardtberg**



Mehr als Du denkst!

Gemeindemagazin Nr. 34
Juni - August 2023



Urlaubszeit

Inhalt

- 3 Geistliches Wort
- 4 Titelthema: „Urlaubszeit“
- 7 Pfadfinder in Medinghoven
- 8 Kinder und Jugend
- 11 CVJM
- 12 Musik in der Kirche
- 14 Neuigkeiten aus der Gemeinde

Gottesdienstplan und Ansprechstellen

- 17 Neue Wettermessstation
- 18 Erinnerungen bewahren
- 19 Glaubenszeugnisse / Monatskollekte
- 20 Medinghoven
- 21 Ökumene
- 22 Angebote für Erwachsene
- 26 Angebote für Kinder und Jugendliche
- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Gemeindebücherei
- 31 Gemeindechronik
- 32 Gemeindefest

Gleich notieren: 27. August - Gemeindefest

Am Sonntag, 27. August feiern wir ab 11.00 Uhr unser Gemeindefest an der Matthäikirche. Nach dem Gottesdienst erwartet Sie ein buntes Programm auf dem Kirchplatz, im Gemeindezentrum und im Pfarrgarten. Die musikalische Begleitung übernimmt – wie schon im letzten Jahr – die Band „Musik For The Kitchen“.

Bonverkauf: vor und nach dem Gottesdienst

Programm:

11.00 Uhr	Gottesdienst
ab 12.00 Uhr	Mittagessen mit Gegrilltem, Salaten und Nachspeise sowie Kaffee und Kuchen
13.30 Uhr	Bilderbuchkino (im kleinen Saal)
12.00 - 15.00 Uhr	Kinderprogramm im Garten (u. a. Hüpfburg) Ausstellung und Verkauf von Bildern des Mal- und Zeichenkurses Infostände des Palliativzentrums und des Nachbarschaftszentrums Brüser Berg Bücherflohmarkt
15.00 Uhr	Ausklang und Segen

Wer mit einer Kuchenspende für das gute Gelingen beitragen möchte, melde sich bitte bei

Ulrike Knichwitz, Tel. 01578 7834935, ulrike.knichwitz@ekir.de

Impressum

Nr. 34 – Juni - August 2023

Das Gemeindemagazin wird herausgegeben vom Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg.
Es erscheint alle drei Monate.

Postanschrift: Adenauerallee 37 – 53113 Bonn

Redaktion:

Pfarrer Dr. Georg Schwikart (V. i. S. d. P.), Pfarrerin Dr. Caroline Tippmann, Karola Faber, Ulrike Knichwitz (Gestaltung)

Titelbild: von Manuela Wirth

Fotos ohne Angabe sind aus privatem Bestand.

Druck: Druckerei Engelhardt, Neunkirchen

Auflage: 4.000 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe mit dem Geltungszeitraum September bis November 2023 ist der **15. Juli 2023**.

Beiträge bitte an: gemeindemagazin-hardtberg@email.de

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 23-25

Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10

Medinghoven: DIE WOHNUNG am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Telefonnummern ohne Vorwahl sind Nummern aus dem Bonner Festnetz mit der Vorwahl 0228.

Internet:

Eine Ausgabe des Gemeindemagazins sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter **www.hardtberggemeinde.de**

Bei Dir ist die Quelle des Lebens

Liebe Gemeinde,
was tue ich, wenn ich mich müde und ausgelaugt, einfach urlaubsreif fühle? Klar ist doch, ich bin nicht nur gut drauf, unendlich geduldig und kraftstrotzend.

Was brauchen Sie, um sich zu erholen? Was hilft garantiert immer, um zu sich zu kommen? Wo sind Ihre Kraftorte?

Alles beginnt doch mit der einfachen Einsicht: Meine Kraft ist begrenzt. Das ist nicht immer gut auszuhalten: Wäre es doch viel ergiebiger für mich und andere, wenn ich immer aus dem Vollen schöpfen könnte.

Es ist gut und wichtig, wenn wir wissen, welche Kräfte uns ausmachen, wo wir sie zum Einsatz bringen wollen und wann sie enden. Und: Es ist gut, wenn wir wissen, wo unsere Kraftorte sind, um alles wieder in die Balance zu bringen.

Nichts anderes ist ja Gesundheit. Für mich ist diese ein angemessenes Gleichgewicht des Zusammenspiels all dessen, was ich bin. Dieses Gleichgewicht habe ich zwar nicht vollständig in der Hand, aber ich kann es beeinflussen durch das, was ich tue und lasse. Jede und jeder von uns hat da eigene Strategien. Die eine geht gern zum Tanzfestival.

Ausgelassen feiern, Freunde treffen, Gemeinschaft erleben. Der andere ist gern für sich, liest gern und verliert sich in Phantasiewelten. Wieder andere machen gern Aktivurlaub und fordern sich körperlich beim Klettern oder Wandern. Für manche sind es auch stille Zeiten im Kloster oder auf einem Pilgerweg.

Gerade die Sommerpause lädt uns ein, dem zu folgen, was uns gut tut, Kraftquellen aufzusuchen und uns zu stärken. Manchmal müssen wir da etwas experimentieren und unseren inneren Impulsen trauen. Manchmal heißt es aber auch, Neues auszuprobieren und Gewohntes anzupassen. Denn wer könnte auf die Frage „Was brauche ich?“ eine rasche Antwort geben? Ist es doch gar nicht so leicht herauszufinden, worin das eigene Bedürfnis besteht und wie wir es befriedigen.

Für mich als Christin ist es auch mein Glaube, der mir Lebendigkeit, Frische und neuen Atem schenkt. In Psalm 36 beschreibt ein Mensch, wie es ihm in der Nähe Gottes geht. Er spricht Gott an und bekundet: **„Bei Dir ist die Quelle des Lebens und in Deinem Licht sehen wir das Licht.“**



In meinen Worten möchte ich es so ausdrücken: Es tut mir gut, Dich Gott, mit meinem Leben verwoben zu wissen. Deine Gegenwart, Gott, richtet mich auf. Sie macht mich froh und hilft mir, auf mein Gleichgewicht zu achten.

Möge die Sommer- und Urlaubszeit dazu beitragen, dass Sie auftanken und dort neue Kraft bekommen, wo Sie es brauchen!

Das wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Caroline Tippmann

Moderne Zauberwörter: Urlaub und Ferien

Die Sonne scheint heller, die Luft riecht frischer, schon beim Zähneputzen wird ein Liedchen geträllert: Urlaub und Ferien! In der Bibel kommen die beiden Begriffe nicht vor, aber in unserem Leben entfalten sie magische Wirkung: Sie verheißen „das andere Leben“, nach dem wir uns oft sehnen. Da kommen die Gemüter in Schwung, Phantasien vom Schlaraffenland werden geweckt.

Und so machen sich jedes Jahr ungezählte Menschen auf, um mit dem Auto, dem Reisebus, der Bahn, dem Flugzeug, dem Schiff oder - auch das gibt's noch - zu Fuß aus der Heimat in die weite Welt aufzubrechen. Das Ziel: Ein Stück Glück zu finden.

Die einen zieht es an norwegische Fjorde, andere an spanische Küsten; die einen suchen Erholung in schweizerischen Bergen, die anderen Abenteuer im amerikanischen Land der unbegrenzten Möglichkeiten; die einen reisen nach Asien, die anderen in die Eifel.

Manche steigen im Nobelhotel ab, während die anderen ihr Zelt auf dem Campingplatz aufschlagen; die einen verlangen nach sportlicher Aktivität und die anderen nach Ruhe ... sie alle flüchten vor dem grauen Alltag, suchen die Abwechslung, das Andere, das Neue.

Aber ach: Überzogene Erwartungen sind eine Quelle herber Enttäuschungen. Auch das Verreisen ist nicht der Himmel auf Erden. Das Wetter spielt nicht mit und verdirbt die Laune. Die Anstrengung der Fahrt verärgert. Weil man ungewöhnlich viel Zeit aufeinander hockt, kommt es zum Streit. Das Freizeitprogramm (vom Surfkurs bis zum Museumsmarathon) wird zum Stress. Die freie Zeit produziert Langeweile.



All das kann, muss aber nicht sein. Wer mit realistischen Vorstellungen in den Urlaub geht, weiß, dass er zum größten Teil selbst für dessen Gelingen verantwortlich ist. Wer zu sich selbst kommen will, muss bedenken: Niemand kommt von sich selbst los, jede und jeder nimmt sich selber mit auf die Reise!

Urlaub und Ferien bieten aber die einzigartige Gelegenheit, einen neuen Umgang mit dem Leben einzuüben: Da lässt sich die Lebensfreude nicht vom Wetter abhängig machen. Die Strapazen einer Fahrt werden klug kalkuliert. Die Zeit miteinander kann für echte Begegnung, sogar zu neuem Kennenlernen vertrauter Menschen genutzt werden. Vom Erlebnisstress - dem Leistungsprinzip der Freizeit - befreit man sich. Müßiggang wird genossen.

Inmitten dieser touristischen Völkerwanderung befinden sich Christinnen und Christen, die auch in Urlaub und Ferien Gott nicht vergessen, sondern die Chance nutzen möchten, in Muße über sich selbst und das Leben nachzudenken. Zum Innehalten und dankbaren Gebet eignet sich jeder Ort: das Zugabteil, die Almhütte, das Straßencafé, der Dampfer auf dem See, die kleine Kirche, das Mäuerchen im Schatten, der eigene Balkon.

Der Urlaub kann uns sternschnuppenhaft mit dem Geschmack des Paradieses verwöhnen. Dann trällern wir ein Liedchen schon beim Zähneputzen, die Luft riecht frischer und die Sonne scheint heller!

Pfarrer Georg Schwikart

Urlaubszeit – eine besondere Zeit

Was fällt Ihnen spontan dazu ein? Woran denken Sie in diesem Zusammenhang? Welche Erinnerungen kommen Ihnen? Was bedeutet es für Sie persönlich? Das haben wir Menschen in der Gemeinde gefragt.



Ferien und Urlaub heißt für mich: Sich eine längere Pause zu gönnen, zur Ruhe zu kommen, mich in Ruhe wahrzunehmen und zu wissen, nach was mir jetzt ist. Urlaub ist für mich eine Parallele zum alltäglichen Leben, wie als würde man sich ein Bilderbuch nehmen und auf die Bilder blicken. Genauso ist es, wenn man zur Ruhe kommt und die Welt und das Leben um einen weiter geht.

Johanna Felsch



Urlaub, freie Zeit, kein Alltag. Neue Atmosphäre – ich brauche drei Tage, um mich darauf einzulassen. Aber dann genieße ich die Entschleunigung.

Judith Schwikart



Endlich Urlaub! Ein ersehnter Traum wird Realität. Ich tauche ein in eine Welt, die mir alte oder neue unbeschwerte Bilder zeigt, in denen ich mich selbst wiederfinde, so etwa – unvergesslich –, wie ich als Mönch eines buddhistischen Klosters in Korea von europäischen Touristen bestaunt und fotografiert werde.

Dr. Hans-Dieter Wolkwitz



Urlaub heißt für mich, den Alltag hinter sich lassen, ferne Länder, Menschen und Kulturen entdecken und eintauchen in andere Welten – wie hier in Namibia. Immer bereichert es die eigene Welt. Man kehrt zurück und ist erfüllt von magischen Momenten, die für immer im Herzen bleiben – und manchmal nimmt man sogar ein Stück Weite und Himmel mit nach Hause.

Gabriele Krumm



Wir verbrachten im Dezember/ Januar mit sehr viel Wiedersehensfreude einen wunderbaren Urlaub in Peru. Unsere Reise begann an Weihnachten in Lima, wo wir unseren Sohn und seine Gastfamilie besuchten. Er absolviert dort zur Zeit ein Freiwilliges Soziales Jahr an einer Waldorfschule in einem Wohnviertel für arme Familien. Leonard hatte

Sommerferien, und so waren wir vier Wochen beisammen und haben viele Eindrücke gewonnen – in Puerto Maldonado, Cusco, Trujillo, auf der 1500 km langen Busfahrt die Panamericana entlang am Pazifik und auf dem Boot beim Erkunden des peruanischen Urwalds auf dem Madre de Dios (Foto). Es war die Reise unseres Lebens!

Ulrike und Thomas Heimsath



Heute bedeutet Urlaub für mich abschalten vom Arbeitsalltag, woanders hinfahren, Sehenswürdigkeiten erkunden, regionale Köstlichkeiten genießen und viel Bewegung an der frischen Luft. Früher waren Abschalten und Bewegung kein Thema, auch lag der Fokus mehr auf Fernreisen. Man wird älter. Heute tut mir das Erwandern und Erleben von Land und Leuten gut. Es schafft Erinnerungen, die meinen Alltag verschönern. Diesen Sommer werde ich auf Langeoog und in Südtirol meinen Urlaub verbringen. Ich freue mich auf den dritten Teil des Fernwanderweges E5. Das Foto ist letztes Jahr auf dem zweiten Teil entstanden.

Manuela Wirth



Was ich am Urlaub schätze? Ich nehme mir Zeit für die Menschen, die mir am nächsten sind, aber im Alltag viel zu kurz kommen.

Ich schätze das Leben ohne Plan, Termine und „Du musst aber noch ...“. Urlaub verbinde ich auch immer mit Neuem und Fremden: Einer Welt begegnen, die nicht meine ist, die anders aussieht, schmeckt und riecht.

Dietmar Pistorius, Superintendent

Leben und arbeiten, wo andere Urlaub machen

13 Jahre lang durfte ich auf der Nordseeinsel Langeoog leben und als Kirchenmusikerin an einem touristisch geprägten Ort arbeiten, wo andere Urlaub machen. Man konnte deutlich spüren, was Urlaub mit einem macht. Man wechselt den „Lebensort“ für ein paar Tage und wird gleich offener für was Neues; oder für alte Interessen und Hobbys werden neue Räume gefunden. Wenn man den Alltag hinter sich lässt, spürt man die innere Sehnsucht nach Dingen, die man im Alltag nicht schafft und für die man keine Zeit findet. Man verändert sich, tankt neue Energien auf, und neue Perspektiven öffnen sich. Urlaub ist ein notwendiges Bedürfnis, um im menschlichen Gleichgewicht zu bleiben. Dabei spielt die Kirche im Tourismus auch eine bedeutende Rolle, viele Menschen kommen mit „Kirche“ viel lieber im Urlaub in Berührung als in ihrem Alltag.

Die Leute aber, die an einem Urlaubsort leben, brauchen genauso einen Ortswechsel, um sich vom Alltag (und vom Tourismus) zu erholen – auch wenn sie an einem ruhigen Ort, ganz nah zur Natur leben. Dieser Widerspruch kann für viele nicht nachvollziehbar sein; wie oft musste ich mir anhören: „Das muss toll sein, da zu leben und zu arbeiten, wo andere Urlaub machen.“

Noémi Rohloff, Kantorin

Offene Tür: Kindergruppe



Montags von 16.15 bis 18.00 Uhr ist Die WOHNUNG in Medinghoven für die Kindergruppe geöffnet. Kinder im Alter von sieben bis dreizehn Jahren treffen sich hier zum Basteln, Spielen, Kochen und zum gemeinsamen Essen. Für Bewegungsspiele nutzen wir den Garten. Malen und kreatives Basteln werden der Jahreszeit entsprechend angeboten. An Karneval und Halloween werden Masken gebastelt, und wir feiern eine Party. Und im Dezember besucht uns der Nikolaus. Wir freuen uns auf Euren Besuch! (Während der Schulferien haben wir leider geschlossen.)

Kontakt:
Stamm Martin Bucer Bonn
Gerald Möller (Stammesältester)
und Heidi Möller (Stammesakela)
Heidi.Kanada@web.de

Meute Eichhörnchen

Aus Datenschutzgründen ist dieses Bild nur in der Druckausgabe zu finden.

Wir sind sehr froh und stolz darauf, dass es immer noch – 35 Jahre nach der Gründung des Pfadfinderstammes Martin Bucer in Medinghoven – hier eine aktive Gruppe gibt. Die jetzige Meute Eichhörnchen trifft sich seit letztem September immer **mittwochs von 16.15 bis 18.00 Uhr**; Treffpunkt ist Die WOHNUNG. Eine Meute, das sind Jungs und Mädchen, auch Wölflinge genannt, im Alter von sieben bis zwölf Jahren, die spielerisch die Natur und das soziale Miteinander der Pfadfindergemeinschaft kennenlernen. Anders als bei der Offenen Tür ist die Meute eine feste Gruppe von sechs bis 12 Kindern, die zusätzlich zum wöchentlichen Treffen auch an Aktivitäten des Pfadfinderstammes teilnimmt. Ein Highlight war die fünftägige Winterfahrt im Januar mit Übernachtung im Naturfreundehaus Theegarten in Solingen. Auch beim Rückschnitt und den Pflegearbeiten am Friedensweg in Alter nahmen wir teil. So auch bei der Aktion der Waldfreunde mit Waldreinigung und Pflanzung des Baumes des Jahres 2023. Am liebsten verbringen wir unsere Gruppenstunden im nahegelegenen Kottenforst. Dort lernen wir bei Spiel und Spaß unter anderem die Waldläuferzeichen und Wildkräuter kennen. Es gibt noch viel zu entdecken. Darauf freuen wir uns! Wir haben noch einige Plätze in unserer Meute frei. Schnuppern ist nach Absprache jederzeit möglich.

Durch den Segen gestärkt – wir feiern Konfirmation!

Aus Datenschutzgründen ist dieses Bild nur in der Druckausgabe zu finden.

Im Glauben bleiben und wachsen – ein Wunsch, mit dem die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg weitergehen! 15 Jugendliche bekennen sich mit ihrem Ja! zum christlichen Glauben. Wir freuen uns sehr auf dieses Fest!

Die Konfirmation ist nicht nur ein Fest der Kirche und der Familie, sondern auch der feierliche Abschluss unseres gemeinsamen Jahres. An vielen Dienstagnachmittagen haben wir miteinander überlegt, was es bedeutet Christ*in zu sein. Wir haben zusammen Gottesdienst gefeiert, gespielt, waren ein Wochenende zusammen verreist, haben zusammen in der Kirche übernachtet.

Im Gottesdienst am 11. Juni konfirmieren wir:

Jan Christian Aden
Cecilia Egner
Cilia Jäger
Leif Lorenz
Ben Lunze
Lianna Mener
Zoé Naujoks
Julian Merlin Nicklaus
Liam Reinartz
Taliah Mira Sackmann
Tristan Schaaf
Miley Schindler
Konstantin Smirnow
Mira Trachte
Philipp Wagner

Die Kollekte geht wie bei jedem Konfirmationsfest in unserer Gemeinde an das Gustav-Adolf-Werk e. V. In diesem Jahr werden vom Krieg betroffene Kinder in der Ukraine und benachteiligte Kinder in Bulgarien unterstützt.

Wer helfen möchte, überweist auf das Spendenkonto:

KD-Bank - LKG Sachsen
BIC: GENO DE D1 DKD
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11
Kennwort: Konfigabe 2023

Kirche für groß und klein – Ostern erleben! Osterferienprojekt



Unter dieser Überschrift kamen am Ostersonntag viele Familien in die Matthäikirche und feierten die Auferstehung Jesu. Alle waren beteiligt, als wir die Ostergeschichte mit Klängen erzählten. Einen Ostergarten pflanzen und Ostereier im Kirchgarten suchen – das fanden nicht nur die Kleinen toll!



In der Woche nach Ostern fand unser Osterferienprojekt statt. Gemeinsam mit Henrike Westphal von der Johanniskirche haben wir unsere Kirchen in den Stadtteilen erforscht. Mit 30 Kindern und acht Teamern waren wir vier Tage lang in guter Gemeinschaft unterwegs.

Am Dienstag, dem ersten Tag, haben wir mit Kennenlernspielen und der Ostergeschichte begonnen. Am Mittwoch waren wir in der Matthäikirche zu Besuch. Hier wurde gepuzzelt. **Zu jeder Kirche gab es ein kunterbuntes**

Puzzle, wo jedes Kind mitmachen durfte. Fleißige Kinder! (Siehe Rückseite des Gemeindemagazins.)

Was denkt Ihr? Was haben Nudeln mit der Orgel zu tun? Erstaunlicherweise ziemlich viel, wie wir festgestellt haben. Beide sind hohl, unterschiedlich groß und erzeugt einen Ton, wenn man durchpustet. Am Donnerstag hieß es dann: „Alle einsteigen bitte. Der Zug nach Köln fährt ab.“ Bei Führungen für Groß und Klein durften wir viele Schätze entdecken. Zum Abschluss gab es Eis.

Am Freitag wurde die Johanniskirche unter die Lupe genommen. Wir starteten mit Plätzchen backen und Suppe kochen. Unsere fleißigen Helfer*innen zauberten eine leckere Suppe für Sonntag. Nachdem wir die Kirche erkundet hatten, wurde der Gottesdienst vorbereitet, und es wurden Osterkerzen gestaltet.

Zum Abschluss hatten wir am Sonntag einen wunderschönen Familiengottesdienst. Wir haben viel gesungen, und die Kinder haben uns gezeigt, wie viele Ostertiere es gibt.

„Ihr sollt ein Segen sein. Für die Welt, für die Völker, die Menschen, für die Tiere, die Blumen und alles, was lebt. Ihr seid füreinander da, um zu leben, den Segen weiter zu geben.“

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Helfer*innen. Ihr seid Spitze!

Sabine Töller, Jugendreferentin

NEWSLETTER

Hier können Sie bequem den Newsletter der Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg abonnieren.

☐ Ich bin mit der Verarbeitung meiner Daten einverstanden (Datenschutzerklärung)

Anmelden!

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter: hardtberggemeinde.de ganz unten rechts!

Jugendgottesdienst



Manche Menschen behaupten, dass sie Gott näher sind, wenn sie auf einem hohen Berg stehen. Andere finden ihn viel eher in ihrem warmen, gemütlichen Bett.

Wo bin ich Gott am nächsten? Und kann ich etwas dafür tun, Gott näher zu sein? Darum geht's in unserem nächsten Jugendgottesdienst. Dieses Mal nicht im Garten der Matthäikirche, sondern oben auf dem Turm. Und wir sind uns sicher: Egal, ob auf der Wiese im Garten oder oben auf dem Turm: Gott ist mit dabei. Bist Du es auch?

Kleiderstube

Kinder- kleiderstube

mit **Begegnungs-Café** **Medinghoven**

Wir bieten:

Gut erhaltene Kinderbekleidung (kostenlos)
Begegnung
Gespräch

Ort:

„Die Wohnung“
Stresemannstraße 28
53123 Medinghoven
(Eingang gegenüber Grundschule)

Zeiten:

Immer dienstags von 10.00 bis 13.00 Uhr
(nicht in den Ferien)

Infos für Interessierte:

Ursula Tubbesing, 0173-8 00 21 81

In Zusammenarbeit von Diakonie Bonn, Stadtteilbüro Medinghoven, Ev. Kirchengemeinde Hardtberg, Joki-Familienhaus und OeFH – Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg

Ökumenische
Flüchtlingshilfe
Hardtberg

DIE WOHNUMG
Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

Johanniskirche
Ev. Kirchengemeinde Hardtberg

DIAKONIE
Stadtteilbüro Medinghoven

V.i.S.d.P.: K. Kokkelink c/o Joki-Familienhaus * Bahnhofstraße 67 * 53123 Bonn

LeMiMo - letzter Mittwoch im Monat

EIN NACHMITTAG FÜR DICH UND
DEIN KIND

LeMiMo

Wir treffen uns immer am **Letzten Mittwoch** im **Monat**
von **16:30 -18:00 Uhr** in der Matthäikirche

Nächste Termine: 31.05 28.06 26.07 30.8

Was euch erwartet:

- Kita-Tag ausklingen lassen
- mit anderen Familien die Bibel entdecken
- Zusammen essen
- eine gute Zeit haben

Bei Fragen melde dich gern bei:

Sabine Töller unter sabine.toeller@cvjmbonn.de
oder telefonisch **01573 1096796**

Evangelische
Kirchengemeinde
Hardtberg

Kirche Kunterbunt

Kirche Kunterbunt Bonn

Wir feiern zusammen am: 4. Juni 9. Juli

Kirche für die ganze Familie – Kinder, Eltern, Paten, Großeltern können hier gemeinsam rascheln und wuseln, Gott entdecken und Zeit genießen.

Ort: im CVJM Bonn, Schieffelingsweg 27, 53123 Bonn
Veranstalter: CVJM Bonn, Ev. Hardtberggemeinde
Kontakt: anke.malzahn@cvjmbonn.de oder 0228-224020
Aktuelle Infos sind zu finden unter: www.cvjmbonn.de

Feier-Zeit:
Staunen, Musik, Geschichten, Verrücktes und Gedanken zu Gott und der Welt

Aktiv-Zeit:
Toben, Kreativsein, Experimentieren

Essenszeit:
lecker, fröhlich und mit viel Zeit für Gespräche und Austausch bei Pizza, Stockbrot oder anderen Leckereien.

Unsere Themen vor den Sommerferien:

Am **4. Juni** werden wir "völlig unverfroren" eine kreative Reise machen. Mit **Anna und Elsa** wollen wir basteln, spielen und entspannen. Gemeinsam erforschen wir, was für **Besonderheiten** in dieser Geschichte stecken.

Am **9. Juli** wollen wir auf Schatzsuche gehen. Zusammen wollen wir erkunden was im Leben wertvoll ist. Was ist dein größter **Schatz**? Komm mit auf unsere spannende Reise, entlang der Schatzkarte. Ich bin schon ganz **neugierig**.

Die Kantorei stellt sich vor



Singen macht Spaß und ist gesund!

Jeden Donnerstagabend trifft sich unsere Kantorei zum gemeinsamen Singen mit unserer Kantorin Noémi Rohloff. Wir sind zur Zeit ca. 30 Sänger und Sängerinnen, die Freude am Singen und an der Chorgemeinschaft haben. Unser Repertoire ist breit aufgestellt: von der klassischen Kirchenmusik aus jeder Epoche über Gospel bis hin zu Neuen geistlichen Liedern. Unsere Auftritte finden in unseren Kirchen, in der Emmaus- und in der Matthäikirche, statt. Mit unseren Stimmen bereichern wir Gottesdienste und singen auch kleinere Konzerte. Mit unserem Einsatz möchten wir musikalisch dazu beitragen, die christliche Botschaft zu vermitteln. Und das macht uns allen sehr viel Freude.



Auch die Gemeinschaft spielt für uns eine besondere Rolle; man kommt nach der Chorprobe ins Gespräch, und auch Geburtstage werden zusammen gefeiert. Dieses Jahr fand zum ersten Mal eine Chorfreizeit statt. Wir waren an einem Wochenende im März in der Vulkaneifel und haben in der Jugendherberge Manderscheid ein Probenwochenende verbracht. Neben den intensiven Proben für unsere Auftritte im Osternachtsgottesdienst und bei der Kirchennacht blieb auch noch Zeit für gemeinsames Wandern, Ausruhen, Gespräche und vieles mehr.

Die Kantorei besteht seit 2007, hat die Pandemie gut überstanden und konnte in den letzten Monaten sogar noch einige Mitglieder dazugewinnen.

Wir freuen uns auch über weitere neue Mitsängerinnen und Mitsänger. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Auch wer nur erstmal reinschnuppern oder das Singen im Chor ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich vorher bei unserer Kantorin Noémi Rohloff an (noemi.rohloff@ekir.de, Tel. 0173 3133149).

Musikschulkonzert

am Sonntag, 4. Juni, 16.00 Uhr in der Matthäikirche

Unter dem Motto „Du hast mein Herz entzückt, heller Auftakt in grüner Pracht“ präsentieren junge Nachwuchsmusiker aus der Musikschule Sankt Augustin und der Ludwig-van-Beethoven-Musikschule der Stadt Bonn Werke von Telemann, Saint Saëns, Händel, Schubert und anderen.

In früheren Zeiten wurden Sänger nicht von einem Klavier begleitet, sondern von Flöten, Lauten und Harfen. Im Konzert werden auch Werke zu hören sein, die von den beiden Musikschullehrerinnen Tatjana König (Gesang) und Elisabeth Breuer (Blockflöte) für die alte Besetzung Gesang und Blockflöte bearbeitet wurden.

Freuen Sie sich auf ein interessantes Konzertprogramm auf hohem Niveau!

Konzert für Sopran, Trompete und Orgel

am Sonntag, 6. August, 19.00 Uhr in der Matthäikirche

Es musizieren Jutta Pottthoff (Sopran), Georg Pottthoff (Trompete) und Kantorin Noémi Rohloff (Orgel). Der Eintritt ist frei, am Ausgang erbiten wir eine Spende.

Herzliche Einladung zu diesem Sommerkonzert in der Matthäikirche!

Eine Torte zum Abschied



Das Brüser Berger Konzert in E am 26. März war das 111. und letzte dieser Konzertreihe (s. auch Gemeindemagazin Nr. 32 und 33). Zum Abschied gab es eine große Torte, die das Publikum in der Pause verspeisen durfte.

„Das große Tor von Kiew“



Orgelimprovisationskonzert mit Joachim Thoms (Berlin)

Sonntag, 25. Juni, 19.00 Uhr in der Matthäikirche

Das Programm zu diesem Konzert ist unter dem Eindruck der erschütternden Ereignisse in der Ukraine entstanden, namentlich der völkerrechtswidrigen Invasion russischer Truppen in die Ukraine vom 24. Februar 2022, die bis heute andauert. Doch wir dürfen uns nicht dazu hinreißen lassen, nun alles Russische abzulehnen. Das Konzertprogramm macht es sich zur Aufgabe, russische Komponisten gemeinsam mit Komponisten anderer Nationen für den Frieden musizieren zu lassen und versteht sich als Stärkung im Kampf für eine freie Ukraine. Es erklingt ein sinfonischer Satz, der das Thema „Das Große Tor von Kiew“ von Modest Mussorgsky mit der ukrainischen Nationalhymne verbindet. Sie hören außerdem eine Fantasie über das Thema des Klavierkonzerts Nr. 3 von Sergej Rachmaninow mit dem langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert. Auch ein Rondo alla „Säbeltanz“ wird in einem Atemzug mit der „Höhle des Bergkönigs“ und „Peter und der Wolf“ verwoben. Musik verbindet oft Gegensätzliches zu einem großen Ganzen.

Das Konzert wird von Joachim Thoms moderiert und an der Klais-Orgel improvisiert. Lassen Sie sich ganz herzlich einladen! Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die kirchenmusikalische Arbeit wird gebeten.

Unsere Jungpresbyterin stellt sich vor

„Presbyterien sollen künftig zusätzlich zu den gewählten Mitgliedern einen jungen Menschen im Alter von mindestens 14 bis maximal 26 Jahren in das Leitungsgremium berufen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Jugend in jedem Presbyterium vertreten ist.“ So heißt es in einem Beschluss der Landessynode der Ev. Kirche im Rheinland von 2021. Das Presbyterium der Hardtberggemeinde hat Jana Mempel in seiner Februar-Sitzung als Jungpresbyterin berufen. Sie wurde Ende Februar im Gottesdienst in ihr Amt eingeführt und hat sich seitdem bereits aktiv eingebracht.

Hallo, ich bin Jana!

Als „Wahlbonnerin“ habe ich 2016 meinen Weg ins schöne Rheinland gefunden. Geboren und aufgewachsen bin ich mit fünf Geschwistern in Ohrdruf (Landkreis Gotha) in Thüringen. Nach meinem Abitur habe ich gemeinsam mit meinem Partner des Jobs wegen die Heimat verlassen. Seither arbeite ich für die Deutsche Telekom AG im IT-Bereich; ich bin studierte Betriebswirtin und habe einen Master in Technologie und Management.

Im Juli letzten Jahres sind mein Mann und ich Eltern eines kleinen Sohnes geworden, der auch im April in unserer Gemeinde getauft wurde. Meine Freizeit verbringe ich mit meiner Familie. Wir sind gern draußen unterwegs, machen Ausflüge und verbringen einen großen Teil unserer Zeit an unserem zweiten Zuhause, der niedersächsischen Nordseeküste. Auch sonst ist das Reisen eine meiner Leidenschaften, die mich bereits einige Male in ferne Länder und fremde Kulturen geführt hat.

Das Presbyterium nun als Jungpresbyterin verstärken zu dürfen, begreife ich als große Chance. Vor einigen Jahren habe ich mich selbst mit dem Thema Kirchenaustritt beschäftigt: Kirche – Was ist da eigentlich „drin“ für junge Erwachsene, Menschen in ihren Zwanzigern oder auch Dreißigern? Die zahlreichen Kirchenaustritte, mit denen sich die beiden großen Kirchen in Deutschland schon länger konfrontiert sehen, unterstreichen das und sind für mich auch ein Zeichen dafür, dass wir als Kirche wichtige Gruppen unserer Gesellschaft nicht länger ansprechen und erreichen. Hier junge Menschen und explizit auch junge Familien zu erreichen, ist mir ein persönliches Anliegen.



Ich freue mich sehr, schon seit meinem Einführungsgottesdienst im Februar die wichtige Arbeit, die das Presbyterium für unsere Gemeinde leistet, unterstützen zu dürfen. Ich hoffe sehr, nicht nur mit meinen Fähigkeiten, sondern auch mit neuen Perspektiven eine Bereicherung zu sein.

Sehr wichtig ist neben alledem für mich auch der Kontakt mit den Mitgliedern unserer Gemeinde: Bitte fühlen Sie sich deshalb frei, mich bei Bedarf jederzeit anzusprechen!

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, in unserer Gemeinde etwas zu bewegen!

*Herzliche Grüße
Jana Mempel*

Pastor Mispagel sagt Tschüss



Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Stefan Mispagel am 30.04.2023 in der Matthäikirche

Liebe Hardtberggemeinde, liebe Leserin und lieber Leser, nun ist sie zu Ende, meine zweijährige Probezeit, die ich bei Ihnen und Euch in der Hardtberggemeinde verbringen durfte. Zwei Jahre liegen hinter mir, in der die Evangelische Kirche im Rheinland und ich selbst prüfen konnten, ob das wohl gehen kann – ein Neuanfang als ehemals katholischer Pfarrer nun als Pastor in der evangelischen Kirche. Die Landeskirche hat mir kurz vor Ostern ihr OK gegeben. Und ich selbst bin immer noch froh und glücklich, den Schritt der Konversion in die evangelische Kirche gegangen zu sein. Vor allem aber bin ich dankbar, mit welchem Entgegenkommen mich die evangelische Kirche aufgenommen hat – ob im Landeskirchenamt, bei Superintendent Dietmar Pistorius, bei den Kolleginnen und Kollegen im Pfarramt, ganz besonders aber bei Ihnen und Euch in der Hardtberggemeinde: Überall habe ich ein herzliches Willkommen erlebt. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken! Ich bin gern evangelisch, und ich bin sehr gern Pastor bei Ihnen und Euch gewesen. Für mich geht es nun als Klinikpfarrer im Universitätsklinikum weiter. Ich freue mich sehr darauf, das bestehende Team der Seelsorger:innen dort zu unterstützen. Ihnen und Euch alles erdenklich Gute, vor allem Gottes Segen.

Herzlich, Ihr und Euer Stefan Mispagel

Glückwunsch zum 99. Geburtstag



Wolf Hermann Federschmidt an seinem 99. Geburtstag, gemeinsam mit seiner Frau Ruth in den Räumen der Emmaus-Kirche (Foto: Hartmut Schünke)

Am 24. März durften wir einen ganz besonderen Geburtstag feiern: Wolf Hermann Federschmidt, Pfarrer i. R. und Gründer des Pfadfinderstamms Martin Bucer, wurde 99 Jahre alt.

Sehr gerne haben die Pfadfinder vom Stamm Martin Bucer die Geburtstagsfeier in den Clubräumen der Emmaus-Kirche organisiert. Viele Gäste kamen von nah und fern; sie kamen u. a. vom Bodensee, von der Küste, aus Berlin, aus Düsseldorf und natürlich auch aus Bonn und Umgebung. Unter den Gästen waren Pfarrerin Tippmann, Pfarrer Schwikart, Vikar Seeger, Pfarrer i. R. Harnisch, Mitglieder des Presbyteriums, Familienangehörige, Wölflinge und Pfadfinder sowie Weggefährten und Freunde des Jubilars.

Vor 35 Jahren wurde Wolf Hermann Federschmidt, der gerade nach Medinghoven gezogen war, von Pfarrer Wolfgang Harnisch ermuntert, den Pfadfinderstamm Martin Bucer zu gründen. Zu Peakzeiten hatte der Stamm 120 Mitglieder. Auch heute noch ist der Stamm in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis sehr aktiv. Seit 25 Jahren besteht der Kontakt nach Minsk/Weißrussland, und viele Austausche fanden statt. Auch heute noch nimmt Wolf Hermann Federschmidt gerne an Aktionen seiner Pfadfinder teil. So war er über Ostern mit beim Kreuzpfadfinder-Ostertreffen in Haltern am See.

Gottes Segen möge ihn auch weiterhin begleiten!

Taizé – mit Gesängen beten



Bild: Rainer Köfferlein, In: Pfarrbriefservice.de

Wir laden wieder herzlich zum gemeinsamen Taizé-Singen und Beten ein. Die meditativen Lieder sind international und in verschiedenen Sprachen singbar. Wer sie gerne auf einem Instrument begleiten möchte, kann dies ebenfalls tun. Kantorin Noémi Rohloff leitet die Gesänge vom Klavier aus an, Gabriele Krumm trägt die Lesungen vor. Kommen Sie doch einfach vorbei und lassen sich positiv einstimmen.

Wir treffen uns am 3. Donnerstag des Monats von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Matthäikirche.

Die nächsten Termine sind: 17. August, 21. September, 19. Oktober

Im Anschluss können Sie noch weiter in der Chorprobe der Kantorei ab 20.00 Uhr mitsingen.

Infos: gabriele.krumm@ekir.de

Alle vier Jahre werden in der Evangelischen Kirche im Rheinland die Presbyterien neu gewählt. Die nächste Wahl findet am 18. Februar 2024 statt. Bei dieser Wahl gibt es erstmalig die Möglichkeit, auch vorher schon digital zu wählen (im Zeitraum 22.01. bis 11.02.2024).



Nach den Vorgaben der Landeskirche können noch bis 15. Juni Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden. Diese stellen sich der Gemeinde im September in einer Gemeindeversammlung vor. Dort können ggf. weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.

Im Vorfeld der Wahl hat das Presbyterium der Hardtberggemeinde in seiner März-Sitzung bereits einige Beschlüsse gefasst:

- Die Zahl der zu wählenden Mitglieder des Presbyteriums wurde auf acht Mitglieder plus ein Mitglied aus dem Kreis der beruflich Mitarbeitenden festgelegt.
- Die Gemeindeversammlung mit Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten wird am Mittwoch, den 20. September um 19.00 Uhr in der Matthäikirche stattfinden.
- In der Hardtberggemeinde soll Briefwahl auf Antrag, plus Möglichkeit zur digitalen Wahl angeboten werden.
- Wahllokale am 18. Februar 2024 sind die Emmaus-Kirche (12.00 bis 13.00 Uhr) und die Matthäikirche (14.00 bis 15.00 Uhr).
- Die Einführung der gewählten Presbyterinnen und Presbyter findet am 10. März 2024 im Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Emmaus-Kirche statt.

Evangelische Kirchengemeinde Hardtberg

Emmaus-Kirche	Borsigallee 23-25	53125 Bonn
Matthäikirche	Gutenbergstr. 10	53123 Bonn
DIE WOHNUNG	Stresemannstr. 28	53123 Bonn

Pfarrer/PfarrerIn

Dr. Georg Schwikart

Pfarrbüro Borsigallee 23-25, 53125 Bonn
Tel. 01523 6915109
georg.schwikart@ekir.de

Dr. Caroline Tippmann

Pfarrbüro Gutenbergstr. 10, 53123 Bonn
Tel. 01525 7069451
caroline.tippmann@ekir.de

Friedemann Seeger

Vikar

friedemann.seeger@ekir.de

Anke Malzahn

Prädikantin

anke.malzahn@ekir.de

Noch nicht wiederbesetzt

Militärpfarrer

Tel. 5504-8411

Geistliches Forum im BMVG
EvMilPfarramtBonnI@bundeswehr.org

Andrea Lips

Diakonin, Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg

Tel. 6481-13386

(erreichbar Mo, Mi, Do)

Bankverbindungen

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **SPENDENKONTO**

KD-Bank, IBAN DE67 3506 0190 1010 6510 14

Ev. Kirchengemeinde Hardtberg – **GESCHÄFTSKONTO**

KD-Bank, IBAN DE15 3506 0190 1088 4333 40

Ehrenamtskoordinatorin

Ulrike Knichwitz

Tel. 0157 87834935
ulrike.knichwitz@ekir.de

Küster- und Hausmeisterdienst:

Matthäi:

Til Läpple

Tel. 0176 51215364
til.laepple@ekir.de

Emmaus und DIE WOHNUNG

Hella-Andrea Schlipper

Tel. 0172 6937376
hella-andrea.schlipper@ekir.de

Kirchenmusiker/-in

Kantorin Noémi Rohloff

Tel. 0173 3133149
noemi.rohloff@ekir.de

Evangelische Öffentliche Bücherei

Gutenbergstraße 10
Büchereiteam, Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

Ev. Verwaltungsverband in Bonn (EViB)

Adenauerallee 37
Tel. 6880-4820 oder Fax 6880-9482

Zentrales Gemeindebüro in Emmaus

Alexandra Kolster

Borsigallee 23-25

Öffnungszeiten:

Mi: 11.30 bis 13.00 Uhr

Do: 09.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 25 54 62
hardtberg@ekir.de

Bis zu den Sommerferien werden alle Gottesdienste werden per Video live übertragen.
Einwahl-Link auf der Webseite.

Datum So. im Kirchenjahr		Emmaus-Kirche Borsigallee 23 11.00 Uhr	Matthäikirche Gutenbergstr. 10 11.00 Uhr
29.05.	Pfingstmontag	11.00 Uhr Gottesdienst auf dem Grillplatz Witterschlick	
04.06.	Trinitatis	Schwikart, Abendmahl	
11.06.	1. So. n. Trinitatis		Konfirmation, Tippmann / Hainke
18.06.	2. So. n. Trinitatis	Tippmann / Hainke	
25.06.	3. So. n. Trinitatis		Malzahn, Abendmahl
02.07.	4. So. n. Trinitatis		Schwikart / Seeger
09.07.	5. So. n. Trinitatis		Schwikart / Seeger, Abendmahl
16.07.	6. So. n. Trinitatis		Schwikart
23.07.	7. So. n. Trinitatis		Schwikart, Abendmahl
30.07.	8. So. n. Trinitatis		Tippmann
06.08.	9. So. n. Trinitatis		Schwikart, Abendmahl
13.08.	10. So. n. Trinitatis	Tippmann	
20.08.	11. So. n. Trinitatis		Schwikart / Seeger
27.08.	12. So. n. Trinitatis		Pfarrteam, Abendmahl anschließend Gemeindefest, siehe Seite 2
03.09.	13. So. n. Trinitatis	Schwikart	

Gottesdienste: Wann? Wo?

Sie erinnern sich: Seit den durch Corona bedingten Einschränkungen haben wir zwar durchgehend Gottesdienste gefeiert, doch es hat sich einiges geändert. Die Gottesdienste fanden nun im Wechsel in der Matthäi- und in der Emmaus-Kirche statt. Sie wurden gestreamt, und sie begannen und beginnen in beiden Kirchen um 11.00 Uhr statt wie vor März 2020 um 9.30 Uhr in Emmaus und um 11.00 Uhr in Matthäi.

Der Gottesdienstbesuch ist in der Coronazeit um die Hälfte eingebrochen. Die Corona-Beschränkungen sind inzwischen aufgehoben, und wir sind nun bei 66 Prozent der Situation vor Corona.

Seit dem 24. Februar 2022 herrscht durch den russischen Angriff Krieg in der Ukraine. Vor allem dadurch wurden auch in den Kirchengemeinden Energieeinsparmaßnahmen nötig. Aus diesem Grund wurde die sehr große und durch teure Fernwärme beheizte Matthäikirche im Winter geschlossen. Seit Ostern steht sie wieder zur Verfügung, und die sonntäglichen Gottesdienste finden verstärkt dort statt – als Ausgleich für die Wintermonate sozusagen und auch, um zu zeigen, dass wir noch nicht wissen, wie es überhaupt mit den Kirchengebäuden weitergehen wird, wenn wir bis zum Jahr 2030 mit der Johannis-, der Kottenforst- und der Auferstehungsgemeinde einen Kooperationsraum bilden werden.

Was meinen Sie dazu?

Das Thema, wo und wann wir Gottesdienste feiern, beschäftigt uns, und wir hören sehr viele sehr unterschiedliche Meinungen und Wünsche. Wir hätten gerne als Basis für unsere Beratungen und Beschlüsse ein Stimmungs- und Meinungsbild.

Deswegen werden wir versuchen, möglichst viele Gemeindemitglieder anzusprechen und sie um ihre Meinung bitten. Das Thema steht dann auf der nächsten Gemeindeversammlung auf der Tagesordnung.

Gerne können Sie uns Ihre Meinung oder Ihre Anmerkungen zu diesem Thema auch formlos per E-Mail übermitteln: hardtberg@ekir.de.

Live-Übertragung aller Gottesdienste nur noch bis zur Sommerpause

Seit der Coronazeit haben wir alle Gottesdienste gestreamt. Dieses Angebot läuft nun aus. Die Nachfrage nimmt immer weiter ab. Bis zur Sommerpause übertragen wir wie bisher alle Gottesdienste per Zoom; danach werden nur noch einzelne, besondere Gottesdienste übertragen. Dies wird dann zeitnah bekannt gegeben.

Gottesdienste in den Sommerferien

Vielleicht ist Ihnen im Gottesdienstplan aufgefallen, dass wir mehr Gottesdienste in der Matthäikirche als in der Emmaus-Kirche feiern. Das hat folgenden Grund: Nachdem die Matthäikirche wegen der Energiesparmaßnahmen Anfang des Jahres fast drei Monate geschlossen war, hatte das Presbyterium beschlossen, dass in den Sommerferien alle Gottesdienste in Matthäi stattfinden. Ab September geht es wieder wie gewohnt abwechselnd in Matthäi und Emmaus weiter.

Taizé – mit Gesängen beten

Taizéandacht in der Matthäikirche einmal im Monat donnerstags, 19.30 bis 20.00 Uhr

Termine:	17. August
	21. September
	19. Oktober

Presbyterium

Schwikart, Dr. Georg (Vorsitzender)	01523 6915109
Krumm, Gabriele (Stellv. Vorsitzende)	254606
Wirth, Manuela (Kirchmeisterin)	9319587
Knuth, Dorothy (Baukirchmeisterin)	257569
<u>Weitere Mitglieder:</u>	
Brinkmann, Dr. Sabine	253931
Faber, Karola	253311
Heimsath, Thomas	797610
Houtrouw, Karl-Erich	257226
Kliesch, Barbara	644217
Knichwitz, Ulrike	01578 7834935
Mempel, Jana	0171 3164648
Möller, Gerald	01575 3030301
Tippmann, Dr. Caroline	01525 7069451
Trenkel, Dr. Hermann	468118
per Mail: vorname.nachname@ekir.de	

Beauftragter für Kinderschutz

Peter Frenzer	
peter.frenzer@ekir.de	0172 2113919

Beauftragter für Klimaschutz

Dr. Martin Wille	644813
------------------	--------

Ortsteilbeauftragte

Dr. Martin Wille (Medinghoven)	644813
Thomas Heimsath (Duisdorf/Lengsdorf)	797610
Gerald Möller (Brüser Berg)	01575 3030301

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Sabine Töller und Manuela Hainke	
(Jugendreferentinnen, CVJM)	224020
Pfadfinderstamm Martin Bucer, Gerald Möller	3360677

Kindertageseinrichtungen der KJF

<u>Kita Zauberbox</u> , Gutenbergstr. 11	3827621
Leiterin: Sandra Henke	
<u>Kita Kinderwelt</u> , Fahrenheitstr. 55	3827614
Leiterin: Kerstin Geudtner	
<u>Kita Wunderland</u> , Stresemannstr. 28	3827232
Leiterin: Anne Ludwig-Brahm	

Telefonseelsorge

Kostenfrei unter	0800 1110-111 oder -222
------------------	-------------------------

Ambulanter Hospizdienst

im Helios Klinikum Bonn/Rhein-Sieg	
Dorothee Schramm, Koordinatorin	6481-11501
E-Mail: hospizdienst.bonn@helios-gesundheit.de	

Diakonisches Werk Bonn und Region

<u>Pflege- und Gesundheitszentrum</u>	227224-10/-12
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn	
<u>Stadtteilbüro Brüser Berg</u>	253316
Borsigallee 29	
<u>Stadtteilbüro Medinghoven, Briandstr. 5,</u>	
Ansprechpartner: Reinhard Jansen	24289-66
Irini Dieck	24289-64

Beratungsstellen

up date Fachstelle für Suchtprävention,	
Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	6880-150
EVA Schwangerschaftsberatung	22722425
Zentrale Schuldnerberatung	969660

Nachbarschaftszentrum (NBB)

Fahrenheitstr. 49, 53125 Bonn	298096
Ansprechpartnerin: Jana Jadron-Wenzel	
NBB-Öffnungszeiten: Mo – Do 9.00 bis 17.00, Fr bis 15.30 Uhr	

Verbraucherzentrale Medinghoven

bonn.quartier@verbraucherzentrale.nrw	01514 4048083
Ansprechpartnerin: Sophia Frank	
Sprechstunde n. V.: dienstags 9.30 - 12.00 Uhr	

Freunde der CPD Bonn (Christliche Pfadfinder)

Vorsitz: Gerald Möller, geraldmoeller@web.de	3360677
SpK KölnBonn; IBAN: DE38 3705 0198 0047 0056 40	

Charlotte-Kleemann-Stiftung

Vorsitz: Dr. Peter Wix-Kliesch	644217
Spendenkonto: Charlotte-Kleemann-Stiftung,	
IBAN DE94 3705 0198 0037 6019 37	

Messstation im Garten der Matthäikirche

Seit dem 25. April hören wir bei Radio Bonn/Rhein-Sieg im Rahmen der Wetterberichte regelmäßig Temperaturdaten von der „Evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg“. Nach einem „Montagsvortrag“ im März zum Thema „Veränderungen im Bonner Stadtklima“ kam vom Referenten Dr. Karsten Brandt, dem „Wettermann“ von Radio Bonn/Rhein-Sieg und Spezialisten für das Stadtklima, der Vorschlag, auf dem Gelände der Matthäikirche eine Messstation zu installieren, die es bisher im Westen von Bonn nicht gab.



Nach Zustimmung des Presbyteriums wurde am 25. April der sogenannte „Froggy“ von Herrn Brandt eingesetzt. Mit dabei waren auch die Presbyterinnen Barbara Kliesch, Organisatorin der Montagsvorträge, und Dorothy Knuth, Baukirchmeisterin. Im abgeschlossenen hinteren Teil des Kirchengeländes, verborgen in einem Gebüsch, misst der Froggy in knapp zwei Meter Höhe Temperatur und Feuchtigkeit.

Mit der Messstation ist unsere Gemeinde jetzt für zunächst drei Jahre Teil des lokalen Temperaturmessnetzes und leistet so einen kleinen Beitrag zur Datenerhebung mit Blick auf Veränderungen im Rahmen des Klimawandels. Übrigens sind wir nach Herrn Dr. Brandt die einzige Kirchengemeinde in NRW mit einer offiziellen Messstation!

Mehr Informationen zu dem Projekt:
https://www.donnerwetter.de/wetter-aktuell/neuer-standort-abgesegnet_cid_100622.html

Barbara Kliesch

Baumpflanzaktion der Konfirmanden



Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2021/22 hatten sich intensiv mit dem Thema Klimaschutz auseinandergesetzt. Sie waren sich einig, dass es wichtig ist, sich für die Bewahrung der Schöpfung für kommende Generationen stark zu machen, etwas für den Klimaschutz zu tun. In Kooperation mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) pflanzten sie Bäume. Finanziert haben sie diese Baumpflanzaktion durch den Verkauf von selbstgebackenen Plätzchen und weiteren Spenden.

ErzählMal

Fast jede/r in der Gemeinde wird unsere heutige Erzählerin Maria Krüger-Sprengel kennen. Ihre langjährige Verbundenheit mit unserer Gemeinde, besonders auf dem Brüser Berg, zeigt sich in der Auflistung ihres ehrenamtlichen Einsatzes: acht Jahre Presbyterin, 20 Jahre Leitung des ökumenischen Seniorenkreises auf dem Brüser Berg, Organisation des Besuchsdienstes für einsame ältere Gemeindeglieder, Geburtstagsbesuche in der Hardtberggemeinde.

Im Januar 1935 wurde ich als Älteste von vier Schwestern in Berlin geboren. Wir wohnten nicht weit vom Schlachtensee und nur wenige Minuten vom Haus meiner Großeltern. Oft wurde ich zu ihnen geschickt, um etwas zu ihnen zu bringen oder zu holen. Das machte ich immer sehr gern. Denn dort traf ich oft meinen gleichaltrigen Vetter. Wir tobten zusammen, bauten uns aus den Polstermöbeln im Herrenzimmer eine Höhle, ohne dass uns mein Großvater Vorwürfe machte. Im Garten lockte viel Essbares zum Naschen und auf den Kürbissen auf dem Komposthaufen thronten wir wie kleine Könige. Es war eine beglückende Zeit. Doch dann zog das Unheil des Krieges auf. Bei Alarm, zunächst nur nachts, mussten wir uns noch schlaftrunken anziehen und in den Luftschutzbunker gehen. Dort saßen wir frierend auf Holzpritschen, erhielten aber zum Aufwärmen eine warme Brühe aus Maggiwürfeln, die schmeckte mir sehr. Als im Spätsommer 1943 mein Vater zum Wehrdienst eingezogen wurde und die Luftangriffe immer heftiger wurden, musste meine Mutter mit uns damals noch drei Mädchen Berlin verlassen und in Bad Freienwalde bei meiner anderen Großmutter in einem Mansardenzimmer Unterschlupf finden. Dort sahen wir, wie sich die fliegenden Festungen der Amerikaner über uns für die Angriffe auf Berlin formierten und 1944 auch unsere Berliner Wohnung trafen. Freienwalde blieb aber von Angriffen verschont. Ich besuchte dort als einziges Mädchen das Knaben-Gymnasium, wo meine Lehrer auch schon meinen Vater unterrichtet hatten. Als die Ostfront immer näher rückte, die Schulen schlossen, und im Februar 1945 die Räumung Freienwaldes von Frauen und Kindern angeordnet wurde, weiß ich noch, wie meine Mutter Tag und Nacht für uns drei Mädchen aus dicken Decken Wintermäntel nähte. Auf der Flucht waren wir Kinder doppelt bekleidet, jede trug einen kleinen Rucksack, meine Mutter einen kleinen Koffer mit den wichtigsten Unterlagen und so ging es über Berlin mit dem letzten überfüllten Zug nach München. Wegen nächtlicher Luftangriffe und zerstörter Gleise



dauerte die Fahrt zwei Tage und zwei Nächte. Schließlich gelangten wir nach Söcking bei Starnberg und fanden bei Tante Dora liebevolle Aufnahme, wenn auch nur in einem Kellerzimmer, weil bereits andere Flüchtlinge bei ihr einquartiert waren. Hier sah man fast keine Kriegspuren. Zwar wurden wir in der Schule als Preußenweiber geschmäht. Das spornte uns aber nur an, schnell Oberbayerisch zu lernen. Im Herbst sammelten wir Bucheckern, um sie gegen Margarine einzutauschen. Ich half meiner Mutter beim Kartoffelklauben auf Bauernhöfen und Hamstergängen, sodass wir genügend Essen für den Winter hatten, während meine Schwestern Kühe hüteten und dafür etwas Milch heimbrachten. Im Jahr 1947 kehrte endlich mein Vater, von dem wir lange kein Lebenszeichen hatten, aus russischer Kriegsgefangenschaft zurück, wenn auch als kranker Mann. Und als 1948 meine jüngste Schwester geboren wurde, war das Familienglück komplett.

Ich kann mich an dieser Stelle immer nur herzlich bei unseren Autorinnen und Autoren bedanken, dass sie uns an ihren Erinnerungen teilhaben lassen und wir sie so ein wenig besser kennenlernen dürfen! Sich Erinnern ist übrigens an kein Alter gebunden. Auch über Beiträge unserer jüngeren Lesergemeinschaft freue ich mich – aber bitte nicht mehr als 3000 Zeichen (einschl. Leerzeichen).

Genießen Sie die schönen Sommertage!

Ihre Barbara Kliesch

Glaubenszeugnis

„Ich glaube daran“ – so endet jede Strophe des Textes von Markus Pytlik, den wir in den kommenden Monaten ab und zu anstatt des Apostolischen Glaubensbekenntnisses sprechen werden ... oder auch singen, denn eigentlich handelt es sich um einen Liedtext. Markus Pytlik ist ein zeitgenössischer Lehrer, Liedtexter und Komponist aus Bergisch Gladbach. In modernen Worten möchte sein Lied den überlieferten Glauben ins Heute übertragen. Ich lade Sie ein, sich darauf einzulassen.

Pfarrer Georg Schwikart

Ich glaube an den Vater, den Schöpfer dieser Welt,
der uns mit seiner Liebe in seinen Händen hält.
Er schuf aus Nichts das Leben, den Mensch als Frau und Mann:
die Krone seiner Schöpfung, ich glaube daran.

Ich glaub' an Jesus Christus, der auf die Erde kam,
der, Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm.
Er ist am Kreuz gestorben, doch brach er neue Bahn:
denn er ist auferstanden. Ich glaube daran.

Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt,
der, überall zugegen, uns Gottes Wege führt.
Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an,
in Gottes Sinn zu handeln, ich glaube daran.

Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament.
Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt.
Wir werden auferstehen, wie Christus es getan:
die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

Monatskollekte Juni bis August

Juni 2023: Pfadfinderarbeit

Unsere Pfadfinderinnen und Pfadfinder vom Stamm Martin Bucer sind ein fester Bestandteil unseres Gemeindelebens. Getreu dem Pfadfindermotto „Allzeit bereit“ packen sie immer gerne mit an, wenn Hilfe benötigt wird. Mit ihren regelmäßigen Angeboten für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene leisten sie einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gemeinde. Außerdem pflegen sie eine lebendige Partnerschaft mit den Pfadfindern aus Minsk/Weißrussland und tragen damit zur Völkerverständigung unter jungen Menschen bei.

Juli 2023: Telefonseelsorge

Eine Krise, eine Notlage, drückende Sorgen oder Angst – und niemand ist da, mit dem man sprechen kann. Das kann jedem passieren. Die Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg ist nur einen Anruf oder eine E-Mail weit entfernt. Sie bietet kostenfrei ein umfassendes Gesprächs- und E-Mail-Angebot – sieben Tage die Woche und rund um die Uhr. 90 geschulte ehrenamtlich Mitarbeitende haben hier ein offenes Ohr. Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Kein Anrufer muss seinen Namen nennen. Für junge Leute bis 27 gibt es zudem ein eigenes Angebot: In Krisenzeiten können sie kommen und sich kostenfrei psychologisch beraten lassen.

August 2023: Haus der Stille

Das Haus der Stille in Rengsdorf am Rande des Westerwaldes ist das Einkehr- und Meditationszentrum der Evangelischen Kirche im Rheinland. Es steht allen offen, die eine Auszeit zum Auftanken, zur Besinnung oder zur Neuorientierung suchen. Die Angebote sollen helfen, Lasten abzulegen und Raum zu eröffnen, um unbeantwortete Fragen ernst zu nehmen. Sie bieten die Gelegenheit, Stille als heilsam zu erfahren, geistliche Quellen freizulegen und neue Zugänge zur biblischen Botschaft zu entdecken. Weitere Informationen unter www.ekir.de/haus-der-stille.

Sie können eine Kollekte auch auf unser Gemeindekonto überweisen:
Kirchengemeinde Hardtberg
IBAN: DE67 3506 0190 1010 6510 14
Stichwort: „Entsprechend dem Zweck des Monats“

Förderkurse der Stadt Bonn



Foto: Küsterin Hella-Andrea Schlipper

Am 18. April sind in der WOHNUNG in Medinghoven die Sprach- und Mathematikförderkurse für Grundschüler gestartet.

Die Kurse finden jeweils mit zwei Stunden an drei Wochentagen nachmittags statt. DIE WOHNUNG ist somit in der Kooperation mit der Diakonie und der Stadt Bonn in ihrer Belegung gut ausgelastet.

Zur Begrüßung des Dozenten der Förderkurse der Stadt Bonn, Harald Hennen (rechts), ist die Leiterin Alina Meyer der Internationalen Begegnungsstätte der Stadt Bonn mit ihrer Mitarbeiterin Gülsah Muratoglu gekommen. Ebenfalls anwesend waren Reinhardt Jansen von der Diakonie in Medinghoven, Ulrike Knichwitz als Vertreterin der Kirchengemeinde und Elke Buttgerit, Leiterin der Gemeinschaftsgrundschule Medinghoven.

Angebote in der WOHNUNG

Regelmäßige Angebote

Montag, 16.15 bis 18.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Offener Treff für Kinder (7 bis 12 Jahre)

Kontakt: Heidi Möller, Tel. 3360677

Dienstag, 10.00 bis 12.30 Uhr

Kleiderstube mit Begegnungscafé

Kontakt: Ursula Tubbesing, Tel. 0173 8002181

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr

Handarbeiten und Basteln für Kinder u. Erwachsene

Kontakt: Irma Sapovalova, Tel. 0177 4137283

Mittwoch, 16.15 – 18.00 Uhr

Pfadfinder – Meute Eichhörnchen (6 bis 12 Jahre)

Kontakt: Heidi und Gerald Möller, Tel. 3360677

Freitag, jeweils 1. + 3. im Monat, ab 18.00 Uhr

Nadel und Faden

Kontakt: Elke Zerbel, Tel. 0177 2606399

Spezielle Angebote

Gesprächskreis Lyrik I

immer von 10.00 bis 12.00 Uhr, montags

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Stadtteilgespräche

von 17.00 bis 18.30 Uhr, donnerstags,
einmal im Monat

Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Philosophischer-Theologischer Gesprächskreis

von 16.00 bis 18.00 Uhr, einmal im Quartal

Kontakt:

Pfr. i. R. Wolfgang Harnisch, Tel. 645154

ATEMPAUSE – Anhalten im Alltag

Stille, geistliche Impulse, Musik

Ein neues ökumenisches Angebot

Termine:

28. Juni, 23. August, 25. Oktober

jeweils mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr
im großen Saal, St. Edith Stein, Brüser Berg

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kommen Sie einfach vorbei!

Wir freuen uns auf Sie/Euch.

Brigitte Schmidt und Inge Illgner

Ökumenischer Gottesdienst für Unbedachte



Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bonn lädt viermal im Jahr zu einem ökumenischen Gottesdienst für Unbedachte ein. In dem Gedenkgottesdienst werden die Namen der Verstorbenen, die meist ohne Trauerfeier beerdigt wurden, verlesen, und für jeden und jede wird eine Kerze angezündet. Oft feiern Menschen mit, die einen oder eine der Verstorbenen gekannt haben.

Die nächsten Termine sind:

19. August und 18. November, jeweils 12.00 Uhr
in der Namen-Jesu-Kirche in der Bonngasse

Ökumenische Andacht zum Weltflüchtlingstag



© Raimond Spekking, wiki commons

am Dienstag, 20. Juni, 18.00 Uhr in der Emmaus-Kirche

Der Weltflüchtlingstag am 20. Juni ist dieses Jahr wichtiger denn je! Mehr als 100 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht vor Krieg, Konflikt und Verfolgung. Noch nie waren es so viele! Und immer noch sterben Tausende Schutzsuchende jedes Jahr an der EU-Außengrenze.

Wir sagen: Flüchtlinge sind Menschen, keine Zahlen.

Sie alle haben einen Namen und eine Geschichte. Sie alle haben Eltern, Freund:innen und Verwandte. Daran wollen wir mit Euch zum Weltflüchtlingstag erinnern und der Toten gedenken, die auf der Flucht nach Europa ihr Leben verloren haben.

Wir werden sie nicht vergessen: Lasst uns diese Menschen beim Namen nennen!

Daher veranstaltet die Ökumenische Flüchtlingshilfe Hardtberg (OeFH) am 20. Juni ab 18.00 Uhr eine ökumenische Andacht in der Emmaus-Kirche. Bereits ab 17.00 Uhr wollen wir uns treffen und einen Rundweg über den Brüser Berg gehen. Im Anschluss an die Andacht werden wir Gelegenheit haben zu einem Gedankenaustausch bei einer Tasse Kaffee u. ä. Weitere Einzelheiten werden zeitnah bekannt gegeben.

Karl-Erich Houtrouw, Beauftragter für Flüchtlingsfragen

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Die Angebote des Nachbarschaftszentrums sind sehr vielfältig. Alle Veranstaltungen und regelmäßige Angebote finden Sie auf der NBB-Homepage oder im Programmheft, das im NBB ausliegt. Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen an.

Benötigen Sie Hilfe oder Rat, können Sie sich auch jederzeit gerne zu den Öffnungszeiten telefonisch an das NBB-Team wenden.

Eine Auswahl von Angeboten:

Ein tieferer Blick in die Bienenwelt

Donnerstag, 15. Juni, 17.00 bis 18.30 Uhr

Ein Vortrag von Roland Schmalenberg

Der Vortrag richtet sich an alle Interessierten, die mehr über das Leben und die Bedeutung von Wildbienen und Honigbienenvölkern erfahren möchten. Aufgelockert durch zahlreiche Fotos des Hobbyfotografen Herbert Hofer beleuchtet Hobbyimker Roland Schmalenberg Fragen wie: Sind Honigbienenvölker wirklich ein Superorganismus und welche Rolle spielen sie für unser Ökosystem? Wie leben diese Wesen? Welches Sozialverhalten legen sie an den Tag? Wie entstehen die auch von uns genutzten Produkte im Bienenvolk? Was bedroht ihre Entwicklung? Wie gefährdet ist die Qualität der Bienenprodukte? Und wie schwer wiegt der Klimawandel auf die Honigbienenhaltung? Gibt es Konkurrenz zwischen Honigbienen, Wildbienen und anderen bestäubenden Insekten? Was kann ich selbst tun, damit es Insekten wieder besser geht?

Lasst uns lesen!

Ein Vorlesetreff nicht nur für Menschen mit Sehbehinderung mit Christiane Frede und Eva Brenner Hussain

freitags, 14.30 bis 16.00 Uhr

Termine: 02.06., 16.06., 30.06., 14.07., 28.07. 11.08., 25.08.

Eine Vorleserin liest für Personen mit und ohne Sehbeeinträchtigung ausgewählte Texte. Ob Kurzgeschichten, Gedichte, Zeitschriften- oder Zeitungsartikel – lehnen Sie sich zurück und genießen Sie das Hören. Danach wird über das Gelesene in gemütlicher Runde gesprochen. Die Texte werden von den Teilnehmenden vorgeschlagen.



Stadtteilsparziergänge

mit Gudrun Eule, Marliese Noé

freitags, 14.00 bis 15.30 Uhr

Termine: 09.06., 23.06., 14.07., 28.07., 11.08., 25.08.

Treffpunkt: Borsigallee, am Brunnen vor den Kirchen

Wir treffen uns zu Spaziergängen, die niemanden überfordern und bei denen Geselligkeit im Vordergrund steht. Nach der Bewegung an der frischen Luft besteht die Möglichkeit, in netter Runde gemeinsam Kaffee zu trinken. Wenn Sie die Jahreszeiten in unserem schönen Stadtteil erleben oder auch einmal mit dem Bus in die Waldau fahren wollen, laden wir Sie herzlich ein, sich uns anzuschließen. Die Ziele und das Tempo bestimmen wir selbst. Auch für Menschen mit Rollatoren geeignet. Das Angebot findet bei jedem Wetter statt – bei ungünstiger Witterung besteht die Möglichkeit, im NBB Kaffee zu trinken. Teilnahme auf eigene Gefahr! Evtl. Kosten bei Einkehr.

Mittagstisch – Unser ehrenamtliches Team kocht für Sie!

mittwochs von 12.45 bis 13.30 Uhr

Haben Sie Lust, in netter Nachbarschaft leckeres Essen zu zivilen Preisen zu genießen? Das können Sie bei uns einmal wöchentlich. Unser ehrenamtliches Kochteam kocht mit Freude für Sie, jeden Mittwoch. Freuen Sie sich auf wechselnde kulinarische Highlights. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen! Die Menüpläne mit Preisangabe hängen im NBB aus. Anmeldung bis jeweils montags vorher im NBB ist erforderlich!

Anmeldungen und Kontakt:

Nachbarschaftszentrum Brüser Berg (NBB)

Fahrenheitstr. 49, Tel. 298096

E-Mail: nachbarschaftszentrum.brueserberg@dw-online.de

Homepage: www.nachbarschaftszentrum.info

Öffnungszeiten:

Mo bis Do von 9.00 bis 17.00 Uhr und Fr von 9.00 bis 15.30 Uhr



Zum Programm des Evangelischen Forums Bonn gehören auch viele Veranstaltungen der Kirchengemeinden, so zum Beispiel unsere Montagsvorträge. Aus der Vielzahl dieser Angebote vor Ort haben wir hier einige herausgesucht, die in den Gemeinden stattfinden, die zu unserem Kooperationsraum gehören:

Café Lichtblick (Auferstehungskirchengemeinde)

Gemeindehaus, Haager Weg 69 a

Mittwoch, 21. Juni, 15.30 bis 17.00 Uhr

Vortrag über Energiesparen im Haushalt

Stephan Herpertz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW

Joki-Feierabendradeln (Johanniskirchengemeinde)

Treffpunkt: Johanniskirche, Bahnhofstr. 65

Donnerstag, 29. Juni, 19.00 Uhr

Entspannte Fahrradtour

durch unsere abwechslungsreiche Umgebung

Offene Tür Ü 60 (Kottenforstgemeinde)

Gemeindezentrum, Herzogsfreudenweg 42-44

Mittwoch, 5. Juli, 15.00 bis 17.15 Uhr

Mein ehrenamtliches Engagement in Gambia

Barbara Kretschmer Bruns berichtet

Nähere Informationen zu diesen Veranstaltungen und viele weitere Angebote des Evangelischen Forums finden Sie auf dessen Website: www.evforum-bonn.de.

Kontakt:

Pfarrer Martin Engels, Leiter des Evangelischen Forums Bonn

Tel.: 6880-320, E-Mail: info@evforum-bonn.de

Montagsvorträge

Diese Vortragsreihe findet – wenn nicht anders angegeben – montags um 19.30 Uhr in der Matthäikirche statt. Alle Vorträge werden auch per Zoom übertragen. Anmeldung über die Website unserer Gemeinde oder des Evangelischen Forums Bonn.

Wir gehen im Juli und August in die Sommerpause. Vorher erwartet Sie noch ein spannender Vortrag über unsere heimische Geologie. Wir leben auf unsicherem Boden! Nach den Ferien startet unser Programm mit einem Altargespräch über die Zukunft der Kirchen mit Dr. Wibke Janssen, die seit gut einem Jahr Oberkirchenrätin im Landeskirchenamt in Düsseldorf ist. Viele von uns kennen sie aus ihrer langjährigen Arbeit als Skriba im Bonner Kreissynodalvorstand. Bleiben Sie interessiert!

Folgende Vorträge sind vorgesehen:

19. Juni

„Vulkane und Erdbeben – Naturgefahren vor der Haustüre: Die unruhige Eifel“

Prof. Dr. Klaus Reicherter, RWTH Aachen,
Geologe Neotektonik und Georisiken

18. September

„Zukunft der Kirche – Kirche der Zukunft“

Altargespräch mit Oberkirchenrätin Dr. Wibke Janssen

Kontakt und Information:

Barbara Kliesch, Tel. 644217, barbara.kliesch@ekir.de

Mittelalte machen mobil

Besuch der Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“

Endlich ist es soweit. Die Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“ in Rosbach ist fertiggestellt, und wir können sie besichtigen.

Frau Hilde Seligmann stellte das Haus ihres verstorbenen Schwiegervaters, des jüdischen Altwarenhändlers Max Seligmann, als Gedenkstätte zur Verfügung. Das ehemalige, ca. 200 Jahre alte Wohnhaus der Familie in Rosbach wurde 1919 von Moses Seligmann erworben. Die Gedenkstätte wurde 1994 anlässlich des 50. Jahrestages des Novemberprogramms eröffnet, musste allerdings in den letzten Jahren saniert werden und war deshalb nicht zu besichtigen. Nun ist das Museum für die Öffentlichkeit freigegeben, und ich freue mich, dass ich mit Ihnen diese Dauerausstellung besuchen darf.

Dankenswerterweise hat sich Frau Dr. Arndt – sie leitete uns auch über den jüdischen Friedhof in Siegburg – bereit erklärt, uns durch das Museum zu führen. Anschließend möchte sie uns noch durch den Ort begleiten und uns das Leben der damals ansässigen Juden näherbringen. Ich freue mich sehr, dass wir wieder Frau Dr. Arndt gewinnen konnten, da der Besuch des jüdischen Friedhofs in Siegburg sicherlich den meisten von uns noch in guter Erinnerung ist.

Nähere Einzelheiten:

Termin: Donnerstag, 17. August 2023
Abfahrt: 13.41 Uhr ab Bf Duisdorf
13.57 Uhr ab Bonn Hbf/U-Bahnhof Gleis 3a
14.32 Uhr ab Siegburg Bf Gleis 2
15.03 Uhr Ankunft Rosbach/Sieg
Kosten: ca. 10,- Euro für Fahrt, Eintritt und Führung
Taschengeld für die Einkehr nicht vergessen!

Nun noch eine Bitte in eigener Sache:

Wer hätte Interesse, diese nette Gruppe „Mittelalte“ zu übernehmen? Da ich mittlerweile nach 18 Jahren nicht mehr zu den „Mittelalten“, sondern zu den „Alten“ gehöre, suche ich einen Rentner oder eine Rentnerin, die diese liebenswerte Gruppe übernehmen möchte. Gerne stelle ich meine Unterlagen zur Verfügung und stehe auch mit Rat und Tat zur Seite. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich unter der Nummer 0228/647281 melden würden. Mit bestem Dank im Voraus!!!

Ihre Gisela Beyer

Mal- und Zeichenkurs

Malen und Zeichnen mit Valentina Siggelow:
jeden Montag von 9.30 bis 13.00 Uhr,
im Gemeindezentrum der **Matthäikirche**

Kontakt:
Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Thema: Studie zum Lasieren

Es ist "ein besonderer Glücksfall" (Zitat Karl-Erich Houtrow, AK Flucht), dass die ukrainischen Frauen und Kinder, welche im ehemaligen Pfarrhaus in der Gutenbergstraße leben, unseren Mal- und Zeichenkurs durch ihr Talent und ihr Können bereichern. Gleichzeitig bearbeiten sie die angebotenen Themen zusammen mit den hiesigen Malschülerinnen und -schülern.

Aus Datenschutzgründen ist dieses Bild nur in der Druckausgabe zu finden.

Das Foto zeigt Alina Dudnick, 24 Jahre alt, Graphik-Designerin aus der Gegend von Kiew. Sie bearbeitet in Ölfarben nach Vorlage eine moderne Ikone. Zusammen mit Valentina Siggelow (rechts im Bild) wird dieses Bild zum Schluss mit einer Lasurtechnik vervollständigt. Valentina versteht und spricht ihre Sprache. Weitere Gäste sind herzlich willkommen.

Matthäikreis

Dieser offene Treffpunkt für Frauen findet in der Regel am 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum an der Matthäikirche statt.

Kontakt: Hildegard Berndt, Tel. 624133
Ingeburg Pfeiffer, Tel. 298028

Mittwoch, 14. Juni

Kulturabend mit Lesung und musikalischem Ausklang:

Szenen eines autobiografischen kindlichen Dramas von Wolfgang Borchert (1921 – 1947)

In der faszinierenden, wunderschönen und bildhaft-poetischen Sprache Wolfgang Borcherts werden Höhen und Tiefen menschlichen Empfindens beschrieben.

Mit ausgewählten Live-Songs verschiedener Genres klingt der Abend aus.

Referent: Dipl.-Päd. Werner Brück, Remscheid

Wolfgang Borchert mit seiner Mutter Hertha, 1925 (HANSi15309)



Mittwoch, 12. Juli

Entfällt in den Sommerferien.

Mittwoch, 9. August

Die Luftbrücke nach Berlin 1948/49 – eine politische und logistische Meisterleistung

Referent: Peter Schmitz

Seniorenachmittage

dienstags in Emmaus / mittwochs in Matthäi
1. und 3. im Monat, jeweils 15.00 bis 17.00 Uhr
mit Kaffee und Kuchen

Kontakt:
Pfarrer Georg Schwikart, Tel. 01523 6915109

06.06./07.06.

Menschen im Krieg

Kurze Geschichten vom Aus-, Fest- und Durchhalten in der Ukraine
Mit Stefanie Maak

20.06./21.06.

Dement oder nur vergesslich?

Anzeichen erkennen. Hilfe finden
Mit Kerstin Groenhoff

04.07./05.07.

Auf dem Jakobsweg

Mit Dennis Tillmann

18.07./19.07.

Die Donau von Anfang an

Eine Radreise durch Oberschwaben, von den Quellen bis nach Ulm
Mit Barbara und Hans Georg Bachmann

01.08./02.08.

Romanik in Westfalen

Mit Oliver Muschiol

15.08./16.08.

Orgelführung

Mit Kantorin Noémi Rohloff

An der Matthäikirche

Bilderbuchkino

am 1. Donnerstag im Monat
(außer in den Schulferien)
16.00 Uhr in der Bücherei
Kontakt: Bücherei, Tel. 7487095-14

LeMiMo

Ein Nachmittag für Dich und Dein Kind
am letzten Mittwoch im Monat
von 16.30 bis 18.00 Uhr
im Saal der Matthäikirche
Termine: 29.03, 26.04., 31.05.
(s. Seite 11)

Matthäi-Minis

Eltern-Kind-Gruppe
2. Mittwoch im Monat, 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäikirche
Zur Zeit finden keine Treffen statt.

DIE WOHNUNG

Handarbeiten und Basteln

für Kinder und Erwachsene
dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Leitung und Kontakt: Irma Sapovalova
Tel. 0177 4137286

Offener Treff für Kinder

(6 bis 13 Jahre)
montags, 16.15 bis 18.00 Uhr
(Spiele, ein offenes Ohr ...), siehe Seite 7
Info und Kontakt:
Heidi und Gerald Möller,
Tel. 3360677, heidi.kanada@web.de

Emmaus-Kirche

Kinderchöre

mittwochs, 15.30 bis 16.00 Uhr
für **Vorschulkinder**

mittwochs, 16.00 bis 16.45 Uhr
für **Grundschulkinder**

Kontakt: Noémi Rohloff
Tel. 0173 3133149

Offene Tür im Jugendzentrum im Martin-Bucer-Haus

Öffnungszeiten

Montag geschlossen

Dienstag
14.00 bis 20.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag
Ab 12 Jahre 14.00 bis 17.30 Uhr
Ab 14 Jahre 17.30 bis 20.00 Uhr

Ansprechpartner in der OT:
Alfred Bernad und Lukas Geller
Tel. 3827-252
juzemedinghoven@godesheim.de

Offene Tür im Jugendzentrum Brüser Berg

Kontakt: Andreas Duckheim
Fahrenheitstraße 51, Tel. 3827-197
juzebrueserberg@godesheim.de

Öffnungszeiten

Montag bis Mittwoch von 14.00 bis 21.30 Uhr
Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 19.00 Uhr

Zeiten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene:

14.00 bis 19.00 Uhr	bis 18 Jahre
19.00 bis 21.30 Uhr	ab 14 Jahre

Hausaufgabenzeit:

Montag	16.15 bis 17.30 Uhr
Dienstag	15.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe)
Donnerstag	15.00 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Mathe, Physik, Chemie)
Freitag	15.30 bis 17.00 Uhr (Schwerpunkt Deutsch)

CVJM im Hermann-Ehlers-Haus

Offener Treff für Kinder von 6 bis 12

(Spiele, Snacks, ein offenes Ohr...)

montags 16.00 bis 19.00 Uhr

dienstags 16.00 bis 19.00 Uhr

Kontakt:

Sabine Töller, Tel. 01573 1096796

sabine.toeller@cvjmbonn.de

Offene Tür für Jugendliche ab 12

freitags 18.00 bis 21.30 Uhr

Cooler Gemeinschaft, jede Menge Spaß und Spiel, spannende Themen, Gott und die Welt und Du!

Sabine Töller, Tel. 01573 1096796

sabine.toeller@cvjmbonn.de

Y-Crew

Für junge Erwachsene (17 bis 26 Jahre)

in geraden Wochen donnerstags

von 19.00 bis 2.00 Uhr

Infos unter www.cvjmbonn.de oder bei
alexander.ochs@cvjmbonn.de

Y-Kids

Für Kinder der Klassen 2 bis 5

freitags, 16.30 bis 18.00 Uhr

nicht in den Schulferien

Kontakt: Kathrin Kirchmeier

kathrin.kirchmeier@cvjmbonn.de

Kirche Kunterbunt

am zweiten Sonntag im Monat

von 11.00 bis 14.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

anke.malzahn@cvjmbonn.de

oder www.cvjmbonn.de

CVJM am Martin-Bucer-Haus

Kinderoase

in der Turnhalle der GGS Medinghoven

oberhalb des Martin-Bucer-Hauses

(2. bis 4. Klasse)

donnerstags 16.15 bis 17.45 Uhr

Kontakt:

Manuela Hainke, Tel. 01573 1137187

manuela.hainke@cvjmbonn.de

Christliche Pfadfinderschaft - Stamm Martin Bucer

Meute Eichhörnchen

(7 bis 12 Jahre)

mittwochs, 16.15 bis 18.00 Uhr

DIE WOHNUNG

Info und Kontakt: Heidi und Gerald Möller,

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Sippe Ararauna

(12 bis 15 Jahre)

donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr

Emmaus-Kirche

Ansprechpartner: Ida

Kontakt:

stafuemartinbucer@googlemail.com

Weitere Gruppen für Jungen und Mädchen

unterschiedlicher Altersgruppen an verschiedenen Wochentagen an verschiedenen Orten in der Umgebung.

Kontakt und Information:

Stammesältester Gerald Möller,

Tel. 3360677

geraldmoeller@web.de

Stammesakela Heidi Möller

Tel. 3360677

heidi.kanada@web.de

Stammesführung:

Fuchs und Ida

stafuemartinbucer@googlemail.com

Pfadfinder sind in der Regel draußen unterwegs.

Bitte erkundigen Sie sich vorher telefonisch bei den angegebenen Kontaktpersonen, wo der aktuelle Treffpunkt ist.

Regelmäßige Angebote

Veranstaltungsorte:

Emmaus: Gemeindezentrum der Emmaus-Kirche, Borsigallee 25
Matthäi: Gemeindezentrum der Matthäikirche, Gutenbergstr. 10
DIE WOHNUNG: Gemeindewohnung am Martin-Bucer-Haus, Stresemannstr. 28

Beetpatenschaften

an der Matthäikirche

Kontakt: Til Läßple, Tel. 0176 051215364

Bibel im Gespräch

4. Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr, Matthäi

Termin: 27.07., 17.08.

Kontakt: Pfarrer i. R. Harnisch, Tel. 645154

Feierabendmahl

4. Freitag im Monat, 19.00 Uhr, Matthäi

Termine: 16.06., 28.07., 18.08.

Kontakt: Sigrid Huppers, Tel. 622906

Fotogruppe Hardtberg

14-tägig freitags, 19.00 Uhr, Matthäi

Kontakt: Gerhard Becker, Tel. 798238

Geburtsstagsbesuchsdienst

Jeden 2. Dienstag im Monat

09.30 Uhr in Matthäi

Kontakt: Ulrike Knichwitz,

Tel. 01578 7834935

Besucht werden Gemeindemitglieder ab 80 Jahren. Wer schon ab 75 Jahren besucht werden möchte, möge sich bitte melden.

Gefängnisbesuchsdienst

Termine i. d. R. einmal im Monat samstags

Kontakt: Inge Illgner, Tel. 253945

Gemeindefrühstück

am 1. und 3. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr,

Gemeindehaus der Matthäikirche

Termine: 04.07., 18.07., 01.08., 16.08., 05.09., 19.09.

Kontakt:

Bärbel Christoffel, Tel. 9863535,

Telefonische Anmeldung erwünscht!

Gesprächskreis Lyrik I

3. Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr,

DIE WOHNUNG

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gesprächskreis Lyrik II

i. d. R. am 2. Donnerstag im Monat

von 10.00 bis 12.00 Uhr,

in Matthäi

Kontakt: Antje Wille, Tel. 644813

Gitarrenkreis

donnerstags um 20.00 Uhr in Matthäi

Kontakt: Thomas Heimsath,

thomas.heimsath@ekir.de

Handarbeiten und Basteln für Kinder und Erwachsene

Dienstag, 16.00 bis 17.30 Uhr,

DIE WOHNUNG

Leitung und Kontakt:

Irma Sapovalova; Tel. 0177 4137286

Kantorei

Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr,

aktuell in der Matthäikirche

Siehe Seite 12

Kontakt: Noémi Rohloff,

noemi.rohloff@ekir.de

Literaturkreis

jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr

in der Bücherei, Matthäikirche

siehe Seite 30

Kontakt:

Susanne Nitsche, Tel. 613280

Mal- und Zeichenkurs

mit der Künstlerin Valentina Siggelow

jeden Montag 10.00 bis 13.00 Uhr, Matthäi

siehe Seite 24

Kontakt: Gerhild Bergknecht, Tel. 646001

Matthäikreis

Offener Treffpunkt für Frauen

Jeden 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr,

Matthäi, mit Voranmeldung

Programm siehe Seite 25

Kontakt:

Hildegard Berndt, Tel. 624133

Montagsvorträge

In der Regel einmal monatlich 19.30 Uhr

Programm auf Seite 23

Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217,

barbara.kliesch@ekir.de

Nadel und Faden

1. und 3. Freitag im Monat
18.00 Uhr, DIE WOHNUNG

Kontakt:
Elke Zerbel über das Gemeindebüro
Pause ab 01.06., **Beginn** am 15.09.

Ökumenischer Arbeitskreis

von St. Edith Stein, Emmaus und St. Markus
Kontakt: Karola Faber, Tel. 253311

Pfadfinder – Älterenrunde Singschwan

montags, 19.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Gerald Möller, Tel. 3360677

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis

Vier Treffen im Jahr am Donnerstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr
DIE WOHNUNG
Termin: 15. Juni
Kontakt: Pfarrer i. R. Wolfgang Harnisch,
Tel. 645154

Seniorenachmittage in Emmaus und in Matthäi

1. und 3. Dienstag im Monat in Emmaus
15.00 bis 17.00 Uhr,
1. und 3. Mittwoch im Monat in Matthäi
15.00 bis 17.00 Uhr
immer mit Kaffee und Kuchen
Programm siehe Seite 25
Kontakt: Pfarrer Dr. Schwikart,
Tel. 01523 6915109

Spiele-Café in der Nachbarschaft

Montags von 15.30 bis 17.30 Uhr
Gemeindesaal in Matthäi
Kontakt: Irene Elborg, Tel. 90243609

Stadtteilgespräch Medinghoven

einmal im Monat donnerstags
17.00 bis 18.30 Uhr
Termine werden über die Homepage bekannt gegeben. Newsletter abonnieren!
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Taizé - mit Gesängen beten

3. Mittwoch im Monat
19.30 bis 20.00 Uhr, Matthäikirche
Termine: 17.08., 21.09., 19.10.

Team Fair Trade

Verkauf von Waren aus Fairem Handel
Termine werden kurzfristig bekannt gegeben.
Kontakt: Barbara Kliesch, Tel. 644217

Theaterkreis „Die Sta(r)tisten“

Amateurtheatergruppe
Montag, 19.00 bis 21.30 Uhr, Emmaus
Kontakt: Karola Faber und Jürgen Fröbisch,
Tel. 253311

Treffpunkt Klima

1. Dienstag im Monat
um 17.00 Uhr, Emmaus
Kontakt: Dr. Martin Wille, Tel. 644813

Treffpunkt IT

Beratung um Handy und PC
Mittwoch, 15.00 bis 18.00 Uhr, Emmaus,
Kontakt: Karsten Bosse, Tel. 01523 2795378
treffpunkt.it.hardtberg@ekir.de
Terminvereinbarung auch über WhatsApp möglich

Angebot des CVJM für Erwachsene

50+ am Freitag

findet immer am 2. Freitag im Monat statt
Kontakt: inge-lore.fuchs@cvjmbonn.de oder
www.cvjmbonn.de

Bilderbuchkino ist wieder gestartet



Das Team der Bücherei hat die Veranstaltung „Bilderbuchkino“ wieder aufgenommen. Der Zulauf war so groß, dass wir in den großen Saal im Gemeindezentrum ausweichen mussten. Das Bilderbuchkino findet in der Regel am 1. Donnerstag im Monat statt.

Kita Zauberbox kommt in die Bücherei



Einige Kinder der Kita Zauberbox an der Matthäikirche kommen jetzt wieder regelmäßig in die Bücherei, um sich Bücher auszuleihen und eine Geschichte zu hören. Wundern Sie sich also nicht, wenn an einem Donnerstagvormittag plötzlich eine Minigruppe mit Erzieherin auftaucht. Frau Bischoff hat sich bereit erklärt, ihnen vorzulesen.

Programm Literaturkreis

Der Literaturkreis findet jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr in der Bücherei statt.

16.08. Bonn liest ein Buch
Der Titel wird rechtzeitig bekannt gegeben (1. Juni)

20.09. Francesca Melandri, Eva schläft

Herbstferien

15.11. Mariana Leky,
Was man von hier aus sehen kann

20.12. Tania Blixen, Babettes Fest
oder als überarbeitete Version „Babettes Gastmahl“

Alle Bücher können auch in der Bücherei ausgeliehen werden.

Ev. Öffentliche Bücherei
an der Matthäikirche
Gutenbergstraße 10
Tel. 7487095-14
buecherei.matthaeikirche@ekir.de

www.hardtberggemeinde.de/buecherei
www.bibkat.de/hardtberggemeinde
(Medienkatalog)

Öffnungszeiten
Mo von 15.00 bis 18.00 Uhr

Do von 9.00 bis 12.00
und 15.00 bis 18.00 Uhr

Taufen

Trauung

Trauer-gottesdienste / Beisetzungen

Aus Datenschutzgründen finden Sie die Amtshandlungen nur in der Druckausgabe.

Betreuungsverein der Diakonie unter neuer Leitung



Wenn Erwachsene aufgrund von Alter, Behinderung oder Krankheit ihre Angelegenheiten nicht selbständig regeln oder Entscheidungen nicht alleine treffen können, stehen ihnen rechtliche Betreuer*innen zur Seite. In Bonn kümmert sich unter anderem der Betreuungsverein im Diakonischen Werk Bonn und Region e. V. (BTV) um diese Menschen. Hannah Budinger ist seit kurzem neue Leiterin des BTV. Sie hat nach ihrem Dualen Studium der Sozialen Arbeit schon einige berufliche Erfahrung gesammelt, unter anderem

im Sozialen Dienst für psychisch Erkrankte und beim Betreuungsverein in Bad Neuenahr-Ahrweiler. Zudem schloss sie 2022 ihren berufsbegleitenden Master in Socialmanagement ab. Sie führt den Betreuungsverein und ist selbst als rechtliche Betreuerin im Einsatz. Zu ihren Aufgaben gehören Beratungen, Vorträge, die Zusammenstellung aktueller Unterlagen und die rechtliche Betreuung von 29 Menschen. Keine Frage also, dass es viel zu tun gibt in ihrem neuen Amt.

Gemeindefest an der Matthäikirche



Sonntag, 27. August ab 11.00 Uhr (siehe Seite 2 + 9)